

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof Steinrausch:
Sibylle und Regino Esch, Wiebke Medau
Zamescheid 12 (Besuch: Hauptstraße 63)
54595 Wascheid, RP
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 06551-98 41 73 / Stall: -98 13 69
Fax: 06551-96 51 10
info@hof-steinrausch.de
www.hof-steinrausch.de



Bioland



*Mehr Infos und
Betriebsspiegel*

HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Oktober 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Hof Steinrausch

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Hof Steinrausch

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Ziegenmilch aus der Eifel

Vor zwanzig Jahren legten die Ökoland-Wirte Regino und Sibylle Esch zusammen mit der Agrarbiologin Wiebke Medau den Grundstein für ihren Ziegenhof mit eigener Käserei. So entstand der Hof Steinrausch in Wascheid bei Prüm/Eifel.

„Der Kreislaufgedanke im Ökolandbau bedeutet für uns das zukunftsfähige Bild von Landwirtschaft“, sagt Landwirt Regino Esch. Innovationsschwerpunkte und Herzensangelegenheiten des Bioland-Betriebes sind die Weidehaltung auf Dauergrünland, die Herdengesundheit und das Durchmelken von Milchziegen auf dem Familienbetrieb Steinrausch.

Grundlage Dauergrünland

„Unsere Ziegen ermöglichen uns, auch auf Grenzertragslagen hochwertige Lebensmittel zu erzeugen“, erklärt Wiebke Medau. „Neben betriebswirtschaftlichen Gründen ist für uns vor allem die Begeisterung für handwerkliches und selbstständiges Arbeiten ausschlaggebend.“

Basis von allem bildet das Grünland. Die Milchziegenherde weidet den Sommer über auf den zum Teil sehr steilen, stallnahen Flächen. Die Weiden werden seit mehreren Jahren als Kurzrasenweide bewirtschaftet. Dadurch wird vor allem eine hohe Grundfutterleistung zur Milcherzeugung aus der Weide heraus gewährleistet. Hof Steinrausch bewirtschaftet zudem weiter entfernte extensive Wiesen als Jungziegenweide und um Heu und Einstreu zu erhalten.

Verkauf ab Hof:
Mo – Sa
10 bis 12 Uhr
sowie
17 bis 18 Uhr



In der hofeigenen Käserei wird die Ziegenmilch handwerklich zu Camembert und Münster über vakuumierte Weichkäse bis hin zu den rotgeschmierten Schnittkäsen verarbeitet. Hier werden zudem immer wieder innovative Käsekreationen für den Großhandel entwickelt.

Käse, Jazz und Kino

Bei der Vermarktung arbeitet der Hof bundesweit mit Partnern im Bio- und Käsegroßhandel zusammen. Regional erfolgt die Vermarktung über den Einzelhandel und Gastronomie. Für die Hofkundschaft steht ein breites Sortiment an verschiedenen Weich- und Schnittkäsesorten bereit, die ebenso bundesweit in Bio- und Feinkostläden sowie auf verschiedenen Märkten erhältlich sind. Nicht nur Kulturlandschaft, sondern auch Kultur schaffend! Jedes Jahr im Frühsommer findet die „JazzKino-Stallnacht“ statt. Der Stall wird zum Kinosaal, die Scheune zur Jazz-, Käse- und Weinbühne: zusammen mit 150 Ziegen legendäre Kinofilme anschauen. Für Gruppen gibt es nach Absprache Hofführungen mit Käseprobe. Bei Fragen zu Ziegenhaltung und Existenzgründung ist der Hof auch für Einzelpersonen ein kompetenter Ansprechpartner.

72 ha

Fläche, davon
41 Grünland, 8 Getreide,
10 Kleegras, 10 Spätmahd

1 ha

Wald und 1,5 ha Hecken,
6 Molkeschweine

160

Bunte Deutsche Edelziegen,
40 weibliche Nachzucht,
40 Mastlämmer

